

Nr. 28

Januar 1998



BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

Werbe-technik Dreßen

Trierer Str. 807

Eingang: Freunder Landstr.

52078 AC-Brand - Tel.: 0241/9209233

Kfz-Beschriftung Computerschriften Messebeschriftung Siebdruck Modellbau

Kfz-Beschriftung Computerschriften Messebeschriftung Siebdruck Modellbau

Kfz-Beschriftung Computerschriften Messebeschriftung Siebdruck Modellbau

Computerschriften Messebeschriftung Siebdruck Modellbau

Computerschriften Messebeschriftung Siebdruck Modellbau

Computerschriften Messebeschriftung Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Siebdruck Modellbau

Fotodruck auf T-Shirts
Druck auf Vereinstrikots
Druck auf Kappen
Farbkopien

Liebe Tischtennisfreunde !!!

Genau vor einem Jahr schloß das Vorwort mit dem Satz: "Hoffen wir auf bessere Zeiten". Diese Worte haben wir uns sehr zu Herzen genommen und sind der Ansicht, daß wir auf dem richtigen Wege sind.

Insbesondere sind wir erfreut darüber, daß unsere Entscheidung, 5 Herren-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen, voll aufgegangen ist. Somit hatten alle Spieler die Möglichkeit, regelmäßig Meisterschaftsspiele zu absolvieren.

Hinter uns liegt die Hinrunde der Saison 97/98. Wir glauben, daß alle Mannschaften ihre gesteckten Ziele erreicht haben. Vor allem die 1. u. 2. Mannschaft stehen als Aufsteiger im gesicherten Mittelfeld. Die 3. Mannschaft hat vielleicht die Chance in der Rückserie noch einen Aufstiegsplatz zu erreichen. Die beiden restlichen Mannschaften sollten in der Lage sein, noch den einen oder anderen Platz in der Tabelle zu klettern.

In 1998 feiert Borussia Brand ein großes Jubiläum!

Im Rahmen der Sportwoche (09. - 16.08.98) anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Vereins finden am 14.08.98 verschiedene Spiele aller Tischtennis-Mannschaften gegen selbstausgesuchte Gegner statt. Im Anschluß soll der Abend im fröhlichen Beisammensein ausklingen. Für die Gestaltung dieses Abends sind noch Vorschläge erwünscht. Am 15.08.98 haben sich Bernd und Dirk bereit erklärt, ein Schüler/Jugend Turnier auszurichten.

Im Zeitraum vom 21.-23.08.98 findet ein Festabend statt. Genauer Termin und Ablauf des Abends werden noch festgelegt. Wir hoffen, daß die Tischtennis-Abteilung durch zahlreiches Erscheinen zum guten Gelingen des Jubiläums beitragen wird.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Freunden der Tischtennis-Abteilung ein gutes Jahr 1998.

Michael Thomas Dirk Höller
(1. u. 2. Abteilungsleiter)

H. & W. QUADFLIEG

GmbH

Präzisions-Drehteile

CNC-Drehen und Fräsen

aus

Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig

Automatenstahl · Vergütungs-Stahl

NE-Metall · Kunststoff

Telefon 0241/562034-35 · Telefax 0241/563334

Zieglerstieg 10 · 5100 AACHEN

Die 1. Mannschaft- Ein Neuanfang in der Landesliga

Die neue 1. Mannschaft ist nicht identisch mit der letztjährigen 2. Mannschaft. Mit Daniel Schlesinger, Markus Breuers und mir gehören immerhin drei „neue“ und junge Spieler zum Team. Getragen vom typischen Optimismus eines Aufsteigers und dem frischen Wind der Neulinge starteten wir sehr stark und befanden uns nach 6 Spieltagen auf dem 3. Tabellenplatz mit einem Punktekonto von 8:4. Geschlagen geben mußten wir uns lediglich gegen die zu diesem Zeitpunkt vor uns platzierten Mannschaften aus Dürwiß und Münsterbusch. Doch dann folgten bittere Niederlagen:

7:9 in Gevelsdorf: In diesem Spiel gelang es uns leider nicht, auch nur ein Doppel zu gewinnen

7:9 gegen Koslar: Das einzige Spiel, in dem das mittlere Paarkreuz erfolglos blieb.

4:9 in Porselen: Leider ohne Chance.

Zwei Spieltage vor Ende der Hinrunde waren wir nur noch zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Das Abstiegsgepenst ging um. Das folgende Spiel konnte man dann als sogenanntes 4-Punkte Spiel bezeichnen. Wickrath II stellte sich als Tabellenzehnter bei uns vor. Auch wenn die Gäste sich nach unseren letzten Pleiten einiges vorgenommen hatten („Wir wollen die Punkte mitnehmen“, Kommentar Steff: „Das schaffen die nie“) mußten sie sich unserer Überlegenheit beugen und eine 4:9 Niederlage mit nach Hause nehmen.

Im letzten Spiel holten wir dann noch ein Unentschieden bei den heimstarken Hückelhovenern. Nach der Hinrunde belegen wir mit 11:11 Punkten den 7. Tabellenplatz. Unser Abstand zum 2. Platz, der zum Aufstieg berechtigt, wie auch zum 10. Platz, der in die Bezirksliga zurückführt, beträgt fünf Punkte. Nach der Hinrunde steht die 1. Mannschaft somit in der Landesliga auf einem gesicherten Mittelfeldplatz, der in der Rückrunde ohne Zweifel bestätigt werden wird.

Die Spieler im einzelnen:

Spieler	oben	mitte	unten
Dirk Höller	13-9		
Rainer Felder	9-11		
Michael Thomas		12-6	
Andreas Palm		8-11	
Daniel Schlesinger	0-2	1-1	11-5
Markus Breuers		0-1	6-4
Stefan Harmann		0-1	3-6
Holger Krosta			0-1
Rene Arnoldi			0-1

Die Doppelbilanzen (das Defizit der Mannschaft):

Höller/Felder:	11-4
Thomas/Palm:	3-4
Schlesinger/Breuers:	0-4
Schlesinger/Harmann:	0-4
Thomas/Schlesinger:	0-2
Palm/Harmann:	1-1
sonstige:	1-3

Gesamt: 16-22

Ich bin sicher, daß wir auch im nächsten Jahr eine gute Rolle in der Landesliga spielen können. Sollte es uns gelingen noch einen Spieler, der zu uns paßt und uns spielerisch verstärkt, zu holen, ist vielleicht sogar noch etwas mehr drin.

Andreas Palm

GASTSTÄTTE · RESTAURANT

Frings

BÜRGERLICHE KÜCHE

Trierer Straße 617 · Telefon 02 41 / 52 28 18
5100 Aachen-Brand · Autobahn An- und Abfahrt

Vereinslokal der Tischtennisabteilung von
BORUSSIA 08 BRAND

König-Pilsener

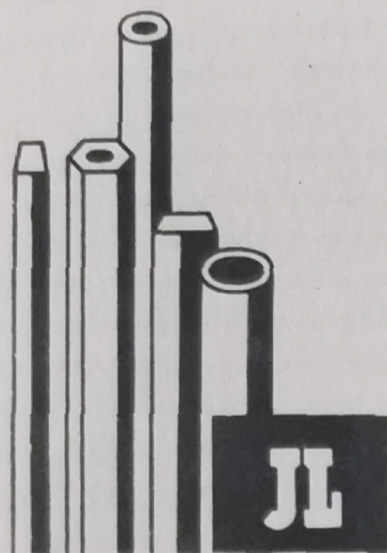
Bad Hönningen - die „Höllen“-tour an den Rhein

Im September dieses Jahres traten Dirk Höller, Michael Thomas, Stefan Harmann, Dirk Denkmann, Werner Einmal, Axel Schröder (als „Ersatzmann“ für Rainer Felder) und ich eine Bahnreise in Richtung Bad Hönningen an. Nach Ankunft und Bezug unserer Zimmer wurde der Ort erkundet. Hierbei stellten wir fest, daß die sehr zahlreichen Gaststätten, denen natürlich unser Hauptaugenmerk galt, überwiegend geschlossen hatten. Dies führten wir jedoch auf die Tageszeit (15.00 Uhr) zurück. Nach einer Stärkung und der damit einhergehenden Warmtrinkphase durchstreiften wir den Ort erneut um schließlich erstmalig die Lokalität zu betreten, die bis in die Morgenstunden unser ständiger Aufenthaltsort sein sollte: „Die Hölle“. Inspiriert durch die laute Musik und die fröhlichen Menschen um uns herum stürzten wir uns in das Getümmel. Während sich die „älteren Kameraden“ (Werner und Axel) auf Anhieb sehr gut aufgehoben fühlten, bedurfte es bei dem Rest der Truppe einer Einstimmungszeit, die teils mit mehr, teils mit weniger Alkohol überbrückt wurde. Der weitere Verlauf des Abends gestaltete sich dann für alle Beteiligten, wie sollte es anders sein, feucht, fröhlich und sehr unterhaltsam. Auf das wir beim nächsten Mal wieder so viel zu lachen haben: Prost!

P.S.: Gegen 5.30 Uhr am Sonntag morgen erlitt Dirk Höller den wahrscheinlich längsten Lachanfall der Vereinsgeschichte. Ein Ersticken unseres Kameraden konnte nur mühsam verhindert werden.

Andreas Palm





Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

5102 Würselen-Broichweiden

de-Gasperi-Straße 12

Industriegebiet Kaninsberg

Telefon 0 24 05 / 96 01

Neue II. Mannschaft, Bezirksklasse, und ??

Die Vorrunde begann mit den Spielern Helmut, Werner, Holger, Jörg, Manfred, René und Thorsten. Gegen den Mitaufsteiger gewannen wir 9:4, gegen BTV verloren wir 7:9. Gegen Eschweiler spielte Helmut mit, wir verloren dennoch 3:9, gegen Heimbach verloren wir (ohne Helmut) 6:9. Zwischen- durch wurde Thorsten an die III. Mannschaft abgegeben, in Vicht verloren wir 7:9 (null Doppel).

Damit hatten wir bereits gegen die Tabellenführer gespielt und eigentlich sehr gut abgeschnitten, naja, halt knapp verloren. Gegen TV Düren gewannen wir 9:5, gegen Langerwehe verloren wir aber 6:9. Als Zwischenbilanz ist leider festzuhalten, daß wir aus 5 Begegnungen im oberen Paarkreuz nicht einen einzigen Punkt verbuchen konnten.

Um dies zu ändern, wurde Stefan gemeldet, der bei 2-maligem Einsatz 3 mal punkten konnte. Wir gewannen gegen Breinig 9:5, gegen Polizei 9:3, anschließend gegen TTC Düren 9:3.

Helmut fing gegen Polizei an, erbarmungslos zu punkten

Das letzte Meisterschaftsspiel gegen Arnoldsweiler wäre eine eigene Geschichte wert, die ich aber nur im Ergebnis schildere, wir verloren 7:9.

Halbzeittabelle

VfB Vicht	11	16	:	6	90	:	62
Burtscheider TV	11	16	:	6	91	:	79
SV SW Eschweiler II	11	15	:	7	86	:	67
TV Arnoldsweiler	11	14	:	8	86	:	66
TuS Langerwehe	11	14	:	8	78	:	74
Heimbach Düren	11	12	:	10	83	:	75
TTC Düren II	11	12	:	10	76	:	71
Borussia Brand II	11	10	:	12	81	:	74
SV Breinig	11	7	:	15	69	:	85
TV Düren	11	7	:	15	63	:	83
DJK TTF Kreuzau III	11	6	:	16	60	:	92
Polizei SV Aachen	11	3	:	19	60	:	95

Für die Rückrunde hoffe ich, daß wir einige knappe Niederlagen in Siege verwandeln können und daß wir in den Doppeln besser werden. Die Auswertungen der Klasse zeigen allerdings, daß es in den Doppeln keinen „Überflieger“ gibt. Auch die Tabellenführer haben 15 bzw. 16 Doppel verloren.

Die folgende Einzelstatistik zeigt, daß die Reihenfolge in Ordnung ist, vom Verband wurden keinerlei Umsetzungen vorgenommen.

Bilanzen	oben	Mitte	unten	Summe	Spiele	Siege
Harmann	3 : 1			3 : 1	4	75,00%
Wetten	5 : 9			5 : 9	14	35,71%
Einmal	5 : 13	4 : 0		9 : 13	22	40,91%
Krosta	1 : 7	6 : 5		7 : 12	19	36,84%
Schulz		10 : 6	3 : 0	13 : 6	19	68,42%
Wappler		5 : 3	8 : 2	13 : 5	18	72,22%
Arnoldi			10 : 3	10 : 3	13	76,92%
Hanke			4 : 3	4 : 3	7	57,14%

Bemerkungen:

Arnoldi	2 : 0	nach Spielende
Wappler	1 : 0	nach Spielende

Doppelbilanzen

Wetten/Einmal	4 : 4
Einmal/Wappler	2 : 3
Krosta/Schulz	4 : 8
Arnoldi/Hanke	2 : 3
Arnoldi/Wappler	1 : 2
Wappler/Peters	1 : 0
Harmann/Wappler	2 : 0

Doppelbilanz lt. Rundschreiben 16:20

René begann mit einer Serie von 10:0 Spielen, die beiden letzten Niederlagen waren verletzungsbedingt gegen Arnoldsweiler zustande gekommen. Leider spielte am gleichen Tag unsere III. Mannschaft, so daß eine Ersatzstellung nur schlecht möglich war.

Meine eigene Bilanz sieht gut aus, obwohl ich bei einigen Ergebnissen lieber getauscht hätte. Gegen Burtscheid oder Heimbach wären Unentschieden möglich gewesen.

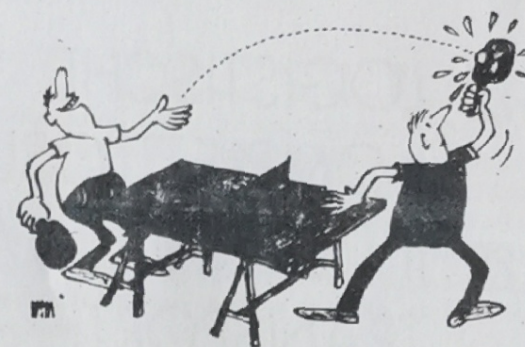
Zur Tabellsituation ist zu sagen, daß das Mittelfeld sehr dicht ist. Durch unsere knappen Niederlagen wären wir bei nur 2 Punkten mehr auf dem 6. Tabellenplatz. Andererseits ist auch ein Absteigplatz nicht weit entfernt. Wir hoffen, zu Beginn der Rückserie gegen BTV punkten zu können, um uns etwas weiter nach vorne zu schieben.

Pokalrunde

Nach Freilosern mußten wir nach Breinig fahren. Unser Dreigestirn Holger, Jörg und Manfred lagen schnell mit 0:4 zurück, kämpften sich an 3:4 heran und verloren mit 3:5. Leider muß ich sagen, daß diese Niederlage mir zuzurechnen ist, ich verlor alle 3 Spiele. Besonders ärgerlich, da ich gegen die Gegner Stahl und Hilgers durchaus Siegeschancen hatte, aber Führungen nicht verteidigen konnte.

Kann es mich da trösten, daß ich wegen meines Platzbedarfs an der Platte schon mal an den Wänden klebte und der Boden zum Eislaufen einlud??

Manni



Tischtennis mit tennisähnlichen Schlägern (Zeichnung von L. Davies).





- LOGISTISCHE
KOMPLETTLÖSUNG
- INTERNATIONALE
TRANSPORTE
- NAH- UND
FERNVERKEHR
- LAGEREI

Spedition Esser GmbH · Hasencleverstraße 39 · 52222 Stolberg Rhld.
Tel. (0 24 02) 12 22-0 · Fax (0 24 02) 12 22-20

Unsere Dritte: eine erfolgreiche Mischung aus jung und alt

Der alle Erwartungen übertreffende sportliche Erfolg nach Abschluß der Hinserie - immerhin belegen wir mit 17 : 5 Punkten mit nur 3 Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter einen aussichtsreichen Verfolgerplatz - läßt es erahnen: die Chemie muß in dieser Mannschaft stimmen. Auf den ersten Blick erscheint dies überraschend, wenn man sich das Altersgefüge innerhalb der Mannschaft ansieht. Immerhin spielen vier Senioren jenseits der 'Fünzig' mit zwei Jünglingen von etwa 'Zwanzig' und einem Herrn mittleren Alters (etwas geschmeichelt) zusammen. Bei näherem Hinsehen läßt sich das gute Harmonisieren aber doch erklären:

Da gibt es zunächst einmal den alten Kern der Mannschaft in des Wortes bester Bedeutung. Nach sicherlich zwanzig oder mehr Jahren der Aufteilung auf verschiedene Mannschaften innerhalb der Abteilung wurden in diesem Jahr nochmals drei Spieler in einer Mannschaft vereint, die in ihrer Jugendzeit und den ersten Einsätzen bei den Herren mit dem Vater der Abteilung, Klemens Reinartz, über viele Jahre die erste und lange Zeit auch einzige Mannschaft bildeten. Bei diesem Kern (Hans-Rainer, Horst und Robert) ist blindes Verständnis untereinander von vornherein zu erwarten.

Da wären alsdann unsere beiden Youngster, Thorsten und Marc, die beide aus der eigenen Jugend hervorgegangen sind. Thorsten wurde zu Beginn der Saison zunächst auf Bezirksebene mit durchaus gutem Erfolg getestet, zog danach aber die regelmäßigeren Einsätze in vertrauter Umgebung vor, die schließlich ja auch seinen vollen Einsatz fordern. Er wurde natürlich mit offenen Armen aufgenommen, da er nicht nur die Mannschaft sportlich verstärkt, sondern sich auch problemlos einfügt und Dieter bei seinen kleinen Frotzeleien so gut ergänzen kann. Auch Marc fühlt sich seither nicht mehr so einsam in seiner Altersklasse, obwohl er seltsamerweise trotz seines jugendlichen Alters zu Beginn der Saison 'reaktiviert' werden mußte. Nach gelungener Reaktivierung ist er jedoch mit Eifer und vorbildlichem Mannschaftsgeist bei der Sache.

Blieben da noch die ergänzenden, aber keinesfalls Ergänzungsspieler an Brett 3 und 6, Dieter und Axel. Auf medizinischen Beistand hoffen wir natürlich immer bei unserem Doc (Holliday) Laudon, der auch in Form von guten Ratschlägen nie ausbleibt. Seinem aus Sicht des Urologen fachmännischen Rat, immer kräftig die Nieren zu spülen, folgen wir nach jedem Spiel nur allzugerne. Darüberhinaus findet Dieter immer wieder Gelegenheit, seine Talente als Imitator des virtuellen Flötenspiels sowie als Souffleur von phantasievollen 'Nettigkeiten' über seine Mit- oder Gegenspieler auszuspielen. Unser 'Sunny Boy' Axel hingegen versteht es immer wieder, selbst in spannendsten Momenten seinen Gegner zum Lachen und damit aus dem Konzept zu bringen. Bisher konnte ihm deswegen noch keiner böse sein. Diese Lockerheit und den damit bei ihm eng verknüpften Erfolg wünschen wir ihm für die Rückrunde in jedem Spiel.

Wenn man bedenkt, daß bis auf unseren Doc, der immerhin auch schon ca. 20 Jahre bei uns ist, alle anderen Spieler Brander Eigengewächse sind (Axel hat zwischenzeitlich nur eben mal ein kurzes Intermezzo von ca. 30 Jahren bei anderen Vereinen eingelegt), so kann diese Mannschaft eigentlich nur ein harmonisches Gefüge darstellen. Dies äußert sich u.a. in dem feststehenden Beschluß, am Ende der Saison eine Mannschaftstour zu unternehmen. Daraufhin wird schon kräftig gespart und zusätzlich Strafe gezahlt, bei uns übrigens nicht nur für eine verlorene Partie, sondern auch für jeden verlorenen Ballwechsel.

Unsere Resultate und persönlichen Bilanzen sollen letztendlich doch noch Erwähnung finden, da dies ja für die meisten Leser immer eine interessante Information darstellt. Wir als Mannschaft erhoffen uns von den in der folgenden Tabelle aufgeführten Bilanzen eigentlich nur, daß sie unsere Gemeinschaft nicht mitten in der Saison auseinanderreißen.

	oben	Mitte	unten
Hanke, Thorsten	4:3		
Peters, Hans-Rainer	16:3		
Laudon, Dieter	5:5	6:1	
Schumacher, Horst	0:2	11:2	
Franke, Robert		3:3	2:1
Schröder, Axel		5:2	2:3
Wentzler, Marc			6:4

Für statistisch interessierte Leute sollen natürlich auch die Doppelbilanzen nicht verschwiegen werden, denn die wurden durch das von unserem Doc angeregte ständige Training mit wenigen Ausnahmen doch sehr erfolgreich abgeschlossen. Folgende Paarungen kamen dabei zum Einsatz:

Peters / Laudon	5:2
Peters / Franke	5:0
Hanke / Laudon	2:1
Schumacher / Schröder	4:2
Schumacher / Franke	0:1
Franke / Wentzler	0:2
Hanke / Wentzler	0:1
Schröder / Wentzler	1:0
Franke / Schröder	1:0

Erfreulicherweise mußten wir nicht allzu oft bei unserer Vierten Ersatz anfordern, insbesondere seitdem Thorsten uns auch zahlenmäßig wieder verstärkt hat. Glücklicherweise hatten wir immer gleichwertigen Ersatz zur Stelle. Dafür sagen wir unseren Sportkameraden Wolfram, Herbert, Rudi und Bernd herzlichen Dank.

Robert Franke

Trierer Straße 492 - 52078 Aachen
Telefon (02 41) 52 00 01/2

REIFEN SCHROUFT



- Reifen
- Felgen
- Alu-Räder
- Achsen
- Autoreparaturen
- Zubehör
- Stoßdämpfer
- Accessoires
- TÜV-Vorführungen
- Kfz-Meisterbetrieb



DIE WINTER EXPERTEN

J. CL. Thoenissen-Oele

Inhaber: Klaus Bertram



Motoren- und Industrieschmieröle,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 · 5100 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

Die 4. Mannschaft

Man kann auch sagen, die 4. Mannschaft mit 7 Stammspielern plus 5. Mannschaft. Wie auch immer, es wurden jede Menge (!!) Spieler verschlissen wie die Bilanz zeigt.

Dabei wurde Bruno Prior noch reaktiviert, eigentlich sollte er nur drei Spiele aus-helfen, aber es kam alles anders.

Nach der Papierform, mit Wolfram Czarnojan, Herbert Hilgers, Rudi Grabbe, Marcel Küpper, Heiner Palm, Bruno Prior, Bernd Kreuz und Jürgen Sentler hätte man eigentlich oben in der Tabelle mitspielen müssen.

Nach einem klaren Sieg gegen Breinig und einer unglücklichen Niederlage gegen BTV (mit 3 Ersatzleuten), wobei den Ersatzspielern keine Schuld traf, kam wieder Hoffnung auf gegen die sechs von Fortuna, die klar mit 9:1 besiegt wurden.

Nach einem 2:9 gegen Höfen(Tabellenführer) erwischten uns noch drei weitere Niederlagen 7:9 gegen Raspo, 7:9 gegen Eilendorf und ein unnötiges 3:9 bei den Schwarz-Roten.

So ganz langsam machte sich Frust breit, und der Bereich der Abstiegsplätze kam immer näher.

Also sagten wir uns, daß dies nicht so weiter gehen könnte. Bruno erklärte sich dann doch bereit die kpl. Saison durchzuspielen, da wir doch einiges an Ausfällen zu kompensieren hatten.

Nach Siegen gegen Laurensberg 9:0, Simmerrath 9:6, ATB 9:5 und ein 8:8 gegen Westwacht Weiden war zum Ende der Hinrunde der 5. Platz gesichert.

Wenn man sich dann die Tabelle ansieht, und Westwacht Weiden den 4. Platz belegt mit zwei Punkten Vorsprung, hätte man auch durchaus noch weiter oben stehen können, wenn gegen Raspo und Eilendorf, die die Plätze zwei und drei belegen, gesiegt worden wäre.

Vor allem möchte ich mich bedanken bei der 5. Mannschaft für die Gestellung der Ersatzspieler.

Bleibt für die Rückrunde zu hoffen, daß der Trend der letzten Spiele anhält und der fünfte Platz gehalten, bzw. noch verbessert werden kann.

Bernd Kreuz

	Breinig	BTV	Fortuna	Höfen	Raspo	Ellend	Schw.R.	Lauren.	Simmer.	Aa.TB	Weiden	Bilanz	
Czarnojan oben	2 : 0		2 : 0			2 : 0	2 : 0		2 : 0		2 : 0	12 : 0	oben
Hilgers oben	1 : 1		1 : 0		1 : 1	1 : 1		1 : 0		1 : 1		6 : 4	oben
Grabbe oben		1 : 1			1 : 1			1 : 0		1 : 1	1 : 1	5 : 4	oben
Grabbe mitte	2 : 0		1 : 0									3 : 0	mitte
Küper mitte	0 : 1											0 : 1	mitte
Palm oben				1 : 1					0 : 2			1 : 3	oben
Palm mitte												0 : 0	mitte
Prior oben				0 : 2			0 : 2	1 : 0				0 : 4	oben
Prior mitte			0 : 1		2 : 0	1 : 1					2 : 0	6 : 2	mitte
Kreus oben		2 : 0						1 : 0	1 : 1			2 : 0	oben
Kreus mitte				1 : 0	1 : 1	1 : 1	0 : 2			2 : 0	1 : 1	8 : 6	mitte
Kreus unten	1 : 0		1 : 0									2 : 0	unten
Sentler mitte				0 : 1	1 : 1		0 : 1		1 : 1	1 : 1		2 : 4	mitte
Sentler unten	1 : 0	0 : 2	1 : 0			0 : 2		1 : 0			1 : 1	5 : 6	unten
Hecht mitte						1 : 1						0 : 0	mitte
Hecht unten		0 : 2										1 : 3	unten
Hilgers E. unten		1 : 1					0 : 1					1 : 2	unten
Aretz unten		0 : 2						1 : 0	2 : 0			3 : 2	unten
Ewert unten				0 : 1			0 : 1		1 : 1	2 : 0	0 : 2	3 : 5	unten
Wentzler unten				0 : 1	0 : 2							0 : 3	unten
Quadflieg unten										1 : 0		1 : 0	unten
Doppel	2 : 1	2 : 1	3 : 0	0 : 3	1 : 3	1 : 3	1 : 2	3 : 0	2 : 1	1 : 2	1 : 3	17 : 19	
Ergebnis	9 : 3	6 : 9	9 : 1	2 : 9	7 : 9	7 : 9	3 : 9	9 : 0	9 : 6	9 : 5	8 : 8	78 : 68	

Die 5. Mannschaft-eine Truppe mit Unbesiegbaren

Der Start in die Hinrunde erwies sich als ein klassischer Fehlstart. Mit 0:6 Punkte war die Ausbeute nach den ersten drei Spielen äußerst defizitär und entsprach vielleicht der Lage des Bundeshaushaltes. Dennoch gab es zu diesem Zeitpunkt 3 Youngster, die keines ihrer Spiele verloren hatten: Roland Winkler, Heinz-Willi Aretz und Dirk Wentzler. Die restlichen Spieler-so sie denn mitgespielt hatten, Wolfgang Hecht, Stefan Ewert, Walter Quadflieg und Ernst Hilgers hatten einige Federn-spricht Punkte-lassen müssen.

Aber dank der Kraft der 2. Herzen begann ab dem 29.9.97 eine fulminante Aufholjagd. Die Sensation: 9:2 gegen unsere Spezis von Raspo Brand. Auch Vicht, Kesternich und Hörn mußten sich unserem Siegeswillen-einer Lawine gleich-beugen.

Das letzte Spiel gegen Roetgen war der Höhepunkt der Saison. Wir traten mit 4 -in Worten vier-Spielern an, was unserem lieben Ernst als Kassierer die Tränen in die Augen trieb-aber wir spielten für 8. Es gelang uns, die Doppel positiv zu gestalten und die Punkte, die durch die zwei fehlenden Spieler weggingen, immer wieder aufzuholen. Das Spiel gestaltete sich äußerst spannend, da wir immer mithalten konnten. Leider verletzte sich Ernst während des zweiten Satzes seines Spieles, den ersten Satz hatte er bereits gewonnen, und konnte nicht weiterspielen.

Wir verloren letztlich knapp mit 9:6, waren aber in unseren Augen die moralischen Gewinner.

Auf diesen Gewinn tranken wir einen im Friesenhof, Friesenrath-bekannt als Luftkurort im Aachener Raum-und ließen die 1. Halbzeit mit 8:8 Punkten ausklingen.

Jetzt wollt ihr sicher wissen, wer die Unbesiegtten-Unbesiegbaren waren: Roland und Heinz-Willi gönntnen ihren Gegnern keinen Punkt.

Der Rest der Mannschaft wird es sich nicht nehmen lassen, in der 2. Hälfte diesem Vorbild nachzueifern.

Wolfgang Hecht

Jugend und Schülerbericht

Zu Beginn der Saison 97/98 starteten wir mit vier Mannschaften. Einer Jugendmannschaft, zwei Schülermannschaften und einer Aufbaumannschaft.

Die 1. Jugendmannschaft, startete zu Beginn der Saison, in der zweiten Jungenkreisliga, wo sie nach der Hinserie nur gegen Laurensberg mit 6:8 verloren. In der Rückserie glichen sie die Niederlage durch einen 8:6 Sieg gegen Laurensberg wieder aus. Dies bedeutete den Staffelsieg und damit den Aufstieg in die erste Jungenkreisliga.

Erfolgreich trugen dazu folgende Spieler bei: Michael Sauer, Sebastian Weidenhaupt, Sascha Fore, Patrick Nießen und Eugen Kabalkin.

Die 1. Schülermannschaft startete in der Schülerkreisliga, wo sie nach einem schwachem Beginn, bis zum Saisonende ohne Punktverlust blieb und damit einen zweiten Platz erreichten. Folgende Spieler trugen zum Erfolg bei: Daniel Dreßen, Stefan Leisner,

Kirasch Omranfan und Christoph Leisner.

Einen erfolgreichen dritten Platz belegte die 2. Schülermannschaft in der ersten Schülerkreisliga mit folgenden Spielern: Stefan Kreuz, Michael Engels,

Markus Leisner und Stefan Hamacher.

In der Aufbauklasse erreichte die Aufbaumannschaft den ersten Platz ohne Niederlage. Zu dieser Mannschaft gehörten nachfolgende Spieler: Konrad Stankiewicz, Sebastian Erdwey, Akmal Sekandary, Nico Esser, Martin Palm, Alex Chouchidis, Patrick Honnef und Philipp Schartmann.

In der neuen Saison starten wir mit einer Jugendmannschaft und vier Schülermannschaften.

Mannschaftsaufstellungen:

1. Jungemannschaft:

- ♦ Michael Sauer
- ♦ Sebastian Weidenhaupt
- ♦ Sascha Fore
- ♦ Patrick Nießen
- ♦ Eugen Kabalkin

1. Schülermannschaft:

Stefan Leisner
Kirasch Omranfan
Daniel Dreßen
Christoph Leisner

2. Schülermannschaft:

- ♦ Markus Leisner
- ♦ Stefan Kreuz
- ♦ Philipp Schartmann
- ♦ Stefan Hamacher

3. Schülermannschaft:

Michael Engels
Konrad Stankiewicz
Sebastian Erdwey
Akmal Sekandary

4. Schülermannschaft

- ♦ Marcel Peters
- ♦ Nico Esser
- ♦ Martin Palm
- ♦ Alex Chouchidis
- ♦ Patrick Honnef

Turniere und Kinderolympiade

Wie jedes Jahr nahmen wir in Düsseldorf mit 16 Kindern an der Kinderolympiade teil.

Dort lagen Siege und Niederlagen eng zusammen, wobei nur eine Platzierung unter den ersten drei Plätzen fehlte.

Bei der Ausrichtung der Kreisrangliste durch unsere Jugendabteilung für Schüler in den Jahrgängen B, C und D erreichten die Spieler:

♦ Daniel Dreßen	1. Platz	Schüler B
♦ Stefan Kreuz	5. Platz	Schüler B
♦ Christoph Leisner	1. Platz	Schüler C
♦ Markus Leisner	1. Platz	Schüler D

Bei den Kreismeisterschaften hatten wir ebenfalls gute Erfolge, wo wir in der Schülerklasse C u. D. jeweils Kreismeister wurden.

Schüler B	2. Platz	Christoph Leisner
	3. Platz	Daniel Dreßen
Schüler C	1. Platz	Daniel Dreßen Kreismeister
	2. Platz	Christoph Leisner
Doppel	1. Platz	Daniel Dreßen / Christoph Leisner
Schüler D	1. Platz	Markus Leisner Kreismeister

Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften:

Schüler C	1. Platz	Daniel Dreßen Bezirksmeister
	2. Platz	Christoph Leisner
Doppel	2. Platz	Daniel Dreßen / Christoph Leisner
Schüler D	2. Platz	Markus Leisner

Die Spieler der Schüler C Klasse Daniel Dreßen und Christoph Leisner spielten auch auf WTTV Ebene.

Die Veranstaltung auf WTTV Ebene fand in Plattenberg im Sauerland statt. Leider war für beide Spieler dieses Turnier mit wenig Erfolg gekrönt.

In Ihren Gruppen wurde Christoph Leisner siebter und Daniel Dreßen achter.

Ein Turnier in Vernich folgte wo Markus Leisner und Nico Esser zusammen im Doppel einen zweiten Platz belegten.

Am nächsten Tag spielten dann bei der Schüler A Kreisrangliste Stefan Leisner, Sebastian Weidenhaupt, Kirasch Omranfan, Christoph Leisner, Markus Leisner und Daniel Dreßen, wobei nur Stefan Leisner und Kirasch Omranfan eine Möglichkeit hatten sich für die Endrangliste zu qualifizieren.

Zum Schluß bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit beim Vorstand, bei den Hausmeistern der Gesamtschule Brand sowie bei Andy Palm, Bernd Kreuz und Marc Wentzler für die Unterstützung und Mithilfe.

Rita und Dirk

Tischtennis – Kinderolympiade 1997 in Düsseldorf

1997 nahmen wir wieder mit 16 Kindern an der Tischtennis – Olympiade für Kinder in Düsseldorf teil.

Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung die bei erfolgreichem Abschneiden durchaus über 3 Tage gehen kann. Davon sind wir zwar nicht ausgegangen, aber es kam anders als wir dachten.

Freitagmorgens starteten wir um 8 Uhr von Aachen Richtung Düsseldorf. Dort fanden dann in der Leichtathletikhalle des Rheinstadions die Gruppenspiele der einzelnen Altersklassen statt.

Das ganze wird dann durchgeführt an ca. 80 Tischtennistischen.(!).

Das Ende des ersten Tages war dann so gegen 21 Uhr. Danach ging es zur Jugendherberge in Düsseldorf, da am anderen Morgen um 10 Uhr das Turnier fortgesetzt wurde.

Trotz aller Müdigkeit der Kinder, war das ganze für die Jugendabteilung eine erfolgreiche Sportveranstaltung, da 3 Kinder die Runde der letzten 16 in der jeweiligen Altersklasse erreichten.

Somit mußten die drei nach Sonntags noch einmal antreten

Leider war an diesem Sonntag nicht mehr viel zu holen außer Erfahrung für die Zukunft zu sammeln, was sich derzeit auch in Jugendabteilung als positives widerspiegelt.

Man kann auch sagen „Dabeisein war alles“.

Hoffen wir das 1998 ein ebenso ein erfolgreiches Jahr wird.

Bernd Kreuz



Seit 1909



Karl von Hoegen Orthopädie-Schuhtechnik

Ihr Partner, wenn es um Ihre Füße geht!

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Einlagen nach Maß
- medizinische Fußpflege
- kostenlose Beratung bei Fußproblemen
- alle Krankenkassen

Hochstr. 1 a · 52078 Aachen · Tel. (02 41) 52 62 71 · Fax 52 63 81

Es war einmal

MTV-MÜNCHEN

v. 1879

DIE 4
DEUTSCHEN



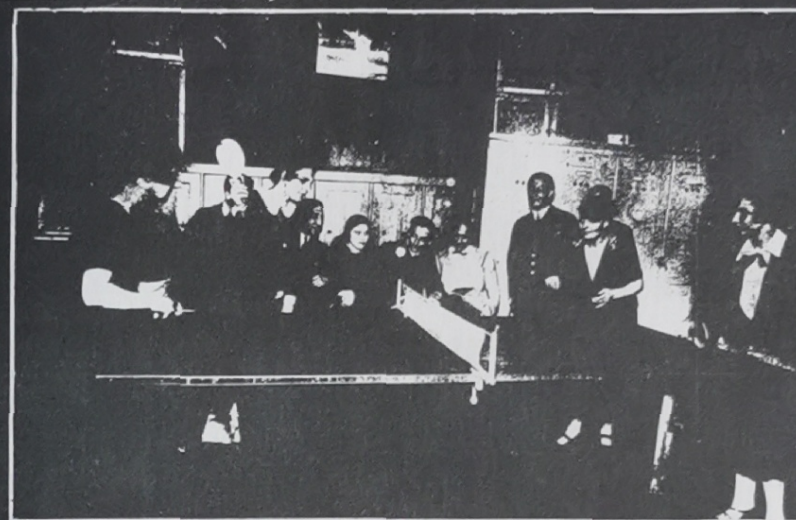
TISCHTENNIS
MEISTER



1950



1951



Tisch-Tennis-Turnier um den Garbaty-Weihnachtspokal.
Schlussrunde im Damen-Doppelspiel.

Steckbrief

Name: Wolfgang Hecht

Geburtsdatum / Geburtsort: 28.9.1940 in Köthen

Familienstand: verheiratet

Name der Frau / Freundin: Uschi

Name und Alter der Kinder: Sascha 28 Jahre

Beruf: Studienseminarleiter

Hobby: Radfahren, Tischtennis, Tennis

Lieblingsessen / Lieblingsgetränk: Eintopf / Wein

Traumurlaub: 4 Wochen auf Wangerooge

Seit wann Mitglied bei der Borussia: 1972

Seit wann aktiv beim Tischtennis: 1972

Lieblingssportart: Fußball

Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen: Helmut Wetten

Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis: 4-maliger Aufstieg mit der Mannschaft

Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten: Gegner, die nicht verlieren können

Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß: Siege in der Verlängerung

Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft: Klasse halten

Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten: Kasparow

In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören: Schach

Was ist für Dich das wichtigste im Leben: Gesundheit der Familie und Toleranz



Volksbank Aachen Süd

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

52078 Aachen-Brand — Auf der Ell 14

Tel. 0241-522055